

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neue Frauenkleidung und Frauenkultur

Deutscher Verband für Verbesserung der Frauenkleidung

Karlsruhe, 6.1910 - 10.1914; 12.1916

Mitteilungen

[urn:nbn:de:bsz:31-107152](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-107152)

Mitteilungen

der Vereine des Deutschen Verbandes für Verbesserung der Frauenkleidung

Berlin, Bonn, Bremen, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Elberfeld-Barmen, Essen, Flensburg, Görlitz, Hamburg, Hannover, Heidelberg, Karlsruhe, Köln, Krefeld, Leipzig, München, Pforzheim, Sonderburg, Stuttgart.

(Die Mitglieder der Vereine erhalten die Zeitschrift unentgeltlich.)

Herausgegeben vom Deutschen Verband für Verbesserung der Frauenkleidung.

I. Vorsitzende: Fanny Goetz, Leipzig-Lindenau.

Deutscher Verband. Es wird uns mitgeteilt, daß die erste Generalversammlung des Verbandes für handwerksmäßige und fachgewerbliche Ausbildung der Frau am 19. und 20. April in Berlin stattfindet. Wir verfügen über 4 Stimmen und werden Vertreterinnen dazu entsenden. (Vergleiche im Hauptteil »Vom Verbands für handwerksmäßige und fachgewerbliche Ausbildung der Frau«.)

Zentralstelle für Unterkleidung. Die Unterkleidungsgegenstände der Zentralstelle in Karlsruhe, Ettlingerstr. 67, wurden vom September bis Dezember 1910 von nachstehenden Vereinen bei Auskunftsveranstaltungen benutzt: Heidelberg, Karlsruhe, Berlin und Stuttgart.

Inhaltsverzeichnis der Zentralstelle für Unterkleidung.

Hemdosen:

Nr. 10, Lahmann M 7.—. Nr. 11, Gesundheitscrepe M 10.—. Nr. 12, Himmelheber & Vier M 8.20. Nr. 13, Unicum M 6.50. Nr. 15, Hemdhose mit Büstenhalter M 5.40. Nr. 17, Hemdhose aus Hemd u. Hose. Nr. 18, offene Hemdhose. Nr. 22, Gloria-Hemdhose M 3.60.

Strumpfhalter:

Nr. 51, Ideal Gr. I M 2.—. Nr. 51, Ideal Gr. II M 1.80. Nr. 52, Karlsruher. Nr. 53, Kölner M 1.90. Nr. 54, Goetz. Nr. 55, Strumpfhalter Merkur M 1.60.

Strümpfe:

Nr. 55, Sanitas M 2.20. Nr. 56, Linda M 2.10.

Leibbinden:

Nr. 101, Dr. Kaiser M 11.50. Nr. 102, Hera-Gürtel M 14.—. Nr. 103, Kalasiris M 23.50. Nr. 104, Marly-Hüftgürtel M 2.50.

Leibchen:

Nr. 65, Huggenberg M 3.40. Nr. 66, Wilhelmina M 5.—. Nr. 67, Ostara M 8.—. Nr. 70, Leichtlin-Leibchen M 4.50. Nr. 74, Büstenhalter Kalasiris M 5.—. Nr. 76, Hedwig M 4.50. Nr. 78, H R-Leibchen M 6.—.

Rockträger und Tasche:

Nr. 111, Ballträger M —.90. Nr. 112, Rockträger M 2.50. Nr. 114, Unterziehtasche von Eva Mertens M —.90.

Reformhosen:

Nr. 121, Mahr & Haake M 4.95. Nr. 123, Rockhose M 14.20. Nr. 125, Kalasiris-Reformhose M 4.50. Nr. 126, graue Trikothose M 6.25.

Unterkleider:

Nr. 133, Marta-Rock mit Mieder M 8.—. Nr. 137, Geisharock M 14.25. Nr. 138, Empire-Unterkleid M 16.50.

Verbindungsbänder:

Nr. 151, Breslauer Knopflochband. Nr. 152, Schnurlochband. Nr. 153, Schlingenborte.

Berufskleider:

Nr. 500, Arbeiterinnen-Anzug M 16.—. Nr. 501, Blaues Leinenkleid M 20.—. Nr. 502, Schwesternkleid M 12.—. Muster luftdurchlässiger Wäschestoffe.

Berlin. Am 10. Januar veranstaltete unser Verein in den Kammerböden, Teltowerstr. 1, eine Vorführung von hygienisch einwandfreien Frauenberufskleidern, die bei dem Wettbewerb, welchen die Modenwelt in diesem Sommer veranstaltet hatte, eingesandt und zum Teil preisgekrönt waren. Diese Kleider, etwa 20, welche die Modenwelt uns in dankenswerter Weise für den Abend zur Verfügung gestellt hatte, wurden auf der geschmackvoll dekorierten Bühne am lebenden Modell vorgeführt und erläutert, nachdem Fräulein Gunda Berg ein einleitendes Referat über den Wettbewerb, seinen Zweck und seine Ergebnisse gehalten hatte. Die Kleider, welche für die verschiedensten weiblichen Berufe, für Gärtnerinnen, Telephonistinnen, Krankenpflegerinnen, Landarbeiterinnen, Lehrerinnen, für die Tätigkeit im Haushalt gedacht waren, zeigten durchweg einfache, praktische Formen, waren leicht an- und auszuziehen und die Stoffe waren geeignet, in Wind und Wetter getragen zu werden. Dabei wirkten sie durchweg gefällig in Schnitt und Farbe, und die

Kombination von »praktisch, gesund und schön« war bei manchen in ganz überraschend glücklicher Weise gelöst. Eine Anzahl von Kleidern war außerdem noch an den Seiten des Saales ausgestellt. Es folgte noch eine kleine Diskussion, in der u. a. erörtert wurde, ob es wünschenswert und nützlich sei, für derartige praktische Berufskleider lebhaftere Farben zu wählen. Auch wurde als ein Vorzug der ausgestellten Kleider gerühmt, daß sie durchweg »vorn« geschlossen wurden, was auch für elegante Kleider allemal zu empfehlen sei. Alle Darbietungen fanden den reichen Beifall der Anwesenden, welche den Saal bis auf das letzte Plätzchen füllten. Der Abend brachte uns wieder mehrere neue Mitglieder. Es sei noch erwähnt, daß Schnitte für eine große Anzahl der Kleider in der Geschäftsstelle der »Modenwelt«, W., Lützowstraße, käuflich sind. — Fräulein J. von Oldenbarnevelt, Spezialistin für Atemgymnastik, hygienisches Sprechen und Gesang wird mit Demonstrationen sprechen über die ästhetische Ausbildung des weiblichen Körpers durch schwedische und Atemgymnastik. Der Vortrag wird jedenfalls in der zweiten Hälfte des Februar stattfinden im Anschluß an die Mitgliederversammlung. Ort und Zeit wird noch bekannt gemacht. — Eine vornehm geschmackvolle Weihnachtsausstellung veranstaltete unser Mitglied Fräulein Renner in ihren kürzlich eröffneten »Werkstätten Marga Renner«, Berlin-Wilmersdorf, Kaiser-Allee 177. Einfache Hauskleider und kostbare Gesellschaftskleider, Kinderkleider und Mäntel zeigten die gleiche Sicherheit in der Zusammenstellung oft kühner Farben und Materialien zu einem künstlerisch empfundenen Ganzen. Originelle Schmuckmotive erhöhten die dekorative, mit körperlichem Bewußtsein geschaffene Wirkung. Eine ebenso erstaunliche Vielseitigkeit zeigte Fräulein Renner in der zweiten Gruppe der Ausstellung, die eine neue Fülle kunstgewerblicher Erzeugnisse brachte: Kleiderstickereien, Kissen, Decken, Taschen, Fächer, Shawls u. a., wobei raffinierte Verwendung oft der einfachsten Mittel diese Arbeiten sehr wohlfeil macht. — Von Interesse für unsere Mitglieder dürfte es sein, zu erfahren, daß eine ständige Ausstellung kunstgewerblicher Arbeiten in dem von unserem Mitgliede Herrn E. Teschemacher entworfenen Empfangsraum der Werkstätten besteht. *H. Döhle.*

Bonn. Die für den 11. Januar angesetzte Generalversammlung mußte auf den 25. Januar verlegt werden. Bericht hierüber folgt in der nächsten Nummer. — Frau E. Cadenbach aus Wiesloch in Baden wird ihren Lichtbildervortrag »Die Frauenkleidung in ihrer Beziehung zur heutigen Kultur« am 9. Februar im weißen Saale der Beethovenhalle halten. Zur Deckung der Unkosten wird ein kleines Eintrittsgeld erhoben. Näheres durch die Tageszeitungen. — Fräulein Maria Schwarz, orthopäd. und staatl. geprüfte Turnlehrerin, in Gymnastik ausgebildet von Frau Dr. Beß. Mensendieck, hat sich in Bonn niedergelassen und gibt Unterricht für einzelne, sowie Kurse für Erwachsene und Kinder in hygienisch-ästhetischer Gymnastik (System Beß. Mensendieck) und in orthopädischem Turnen und Atmungsgymnastik. Sprechstunde Dienstag und Freitag vormittag, Königstr. 51, part.; briefliche und telephonische Mitteilungen: Argelderstr. 145. Telephon 2359.

Bremen. Am 5. Januar fand im Gemeindehause, Gartenstr. 8, die erste Hauptversammlung des Vereins Bremen zur Verbesserung der Frauenkleidung statt. Sie wurde eröffnet von der Vorsitzenden durch eine kurze Begrüßung. Es folgte der Jahresbericht, der eine gedrängte Übersicht über die Tätigkeit des Vereins, seine Veranstaltungen von Vorträgen und einem geselligen Teeabend im Laufe des Jahres gab. Der dann folgende Rechnungsbericht gab Kunde von den sehr knappen Geldverhältnissen des Vereins, aus dessen Mitgliederkreis trotzdem Stimmen gegen den erhöhten Jahresbeitrag laut wurden. Da für manche die Zeitschrift so gut wie keinen Wert hat, kam der Antrag zur Zahlung eines kleinen Beitrages, etwa von M 2.— für die Sache, aber ohne Verpflichtung zum Halten der Zeitschrift. Vielleicht sind in anderen Vereinen ähnliche Wünsche ausgesprochen und die Frage wird bei gegebener Gelegenheit im Verbandsrat gestellt werden. Als wirkungsvollstes Propagandamittel für die gesundheitlichen Bestrebungen des Vereins hat sich der Vorstand an die Vorsteherinnen der höheren Mädchenschulen, sowie an den Schulinspektor für die Volksschulen mit der Bitte gewandt, die

Zu beachten

bitten wir, daß jeder zweiten Nummer des neuen Jahrganges ein Schnittmusterbogen beigegeben wird, während die anderen Nummern textlich um die Hälfte vergrößert werden.

Der Verlag.

Konfirmanden-Merkblätter in den oberen Klassen zu verteilen. Zu unserer Freude standen der Schulinspektor und einige der Vorsteherinnen der Angelegenheit sympathisch gegenüber. Wir haben infolgedessen 1000 Merkblätter an die verschiedenen Schulen gesandt und hoffen nun auf gute Einwirkung derselben.

Essen. Donnerstag, 15. Dezember fand im Frauenklub ein Auskunfts-nachmittag statt, der infolge der Nähe der Feiertage ziemlich schlecht besucht war. Das Hauptinteresse nahm eine Ausstellung von Schuhwerk des Reformschuhhauses Klostermann in Bonn in Anspruch. Stiefel und Schuhe jeglicher Art für Erwachsene und Kinder wurden vorgeführt, und man sah neue, schöne und gesundheitsgemäße Formen. Ein Sportskleid von Frau Schoch-Karlsruhe und Stoffproben der Lodenfirma Hulla-München waren außerdem ausgestellt.

Flensburg. Der auf der Mitgliederversammlung am 28. November beschlossene Teeabend fand am 8. Dezember im Theater-Café statt. Bisher hatte sich die Tätigkeit des Vereins auf Vorträge und gelegentliche kleinere Ausstellungen beschränkt, und dieser Abend galt als ein Versuch, durch geselliges Beisammensein das Interesse an den vorgeführten Sachen zu heben, durch Meinungs-austausch das Verständnis zu fördern. Der Versuch kann durchaus als gelungen bezeichnet werden, wenn auch der Besuch hätte zahlreicher sein können. Vielleicht wirkte die Nähe des Weihnachtsfestes hierauf ungünstig ein, wie auch die Beschickung des Abends mit Ausstellungsgegenständen von manchen Ausstellern aus diesem Grunde abgelehnt worden war. Außer hiesigen Firmen hatten ausgestellt: Fräulein Lisbeth Maaß, Elisabeth Viertel und Elisabeth Cohn, Berlin Modellblusen, Kleiderbesätze, Pompadours u. dgl., und Frau Kirchner, Dresden, Perlenschmuck. Die Sachen fanden allgemeinen Beifall, und die Aussteller werden durch die vollzogenen Verkäufe und damit auch für die Zukunft geknüpften Verbindungen ebenfalls auf ihre Kosten gekommen sein. Herr Professor Hansen hielt unter Anlehnung an das Werk von C. Knoll und Dr. Reuther »Die Kunst des Schmückens« einen mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag über organischen und unorganischen Schmuck, welchem er sehr interessante Bilder aus täglicher Beobachtung zugrunde legte.

Görlitz. Um den Vorstand zu entlasten, wurde ein Vergnügungs-komitee gebildet. Voraussichtlich werden im Januar die schlesischen Trachtenpuppen vom Breslauer Kunstgewerbemuseum ausgestellt. Unsere Anfrage nach Nelda-Bogen wurde uns durch das Rundschreiben der Verbandsvorsitzenden dahin beantwortet, daß nur durch größere Unterstützung der Vereine eine dritte Auflage erfolgen kann. Wir würden doch allen Vereinen raten, diese Bogen mehr zu verkaufen, um unsere gute Sache fördern zu helfen. Die Ansichtssendung von Eva Mertens-Köln enthielt unter anderem Strumpfhalter, die wir als praktisch bereits empfehlen können, ferner die waschbare Tasche; der von derselben Firma bezogene Wirk- oder Trikotsamt ist von uns vorzüglich zu Reitbekleidern verwendet worden. Der Frauengurt »Freia« von Frau Julie Mayer-Stuttgart ist uns zur Begutachtung für eine Zeit überlassen worden. Wir finden denselben für der Leibstütze bedürftige Frauen sehr gut und erteilen gern nähere Auskunft darüber. Ebenso gern stellen wir unsere Schnittmustersammlung anderen Vereinen zur Verfügung. Die von der Firma Treitel und Strangfeld, Görlitz, Bismarckstr. 5, zur Ansicht gesandten waschbaren und durchlässigen Kombinationen aus Pikeetrikot zum Preise von 6.00 und 6.50 M. zeichnen sich durch vorzüglichen Sitz aus. Unser Verein hat sich wieder durch eine Anzahl Mitglieder vergrößert.

Fortsetzung Seite VIII.

Müttern, welche selbst stillen wollen,

ist in

„Hygiama“

ein konzentriertes, wohlschmeckendes Kräftigungsmittel geboten, welches nicht nur das Stillen erleichtert, sondern die Muttermilch qualitativ und quantitativ auf das günstigste beeinflusst, was viele Aerzte auf Grund der Beobachtungen in eigener Familie bestätigen.

Mütter, denen es versagt ist, ihre Lieblinge selbst zu stillen,

sollten sich bei Auswahl eines Ersatzes für die fehlende Muttermilch nicht auf Empfehlungen Unberufener und auf reklamehafte Anpreisungen, sondern nur auf Anordnung des Arztes verlassen.

Ueber zweckmäßige Pflege und Ernährung des Säuglings gibt die Broschüre „Der jungen Mutter gewidmet“ Auskunft und stehen der darin empfohlenen

„Infantina“

(Dr. Theinhardt's Kindernahrung)

die wärmsten Anerkennungen erster Frauen- und Kinderärzte zur Seite. Man verlange Gratiszusendung der Broschüren

„Der jungen Mutter gewidmet“ und „Ratgeber in gesunden und kranken Tagen“

von

Dr. Theinhardt's Nährmittelgesellschaft m. b. H., Stuttgart-Cannstatt.

„Hygiama“ in Pulver- und Tablettenform und

„Infantina“ (Dr. Theinhardt's Kindernahrung)

sind in allen Apotheken und besseren Drogerien zu haben.



„Die normale Verjüngung des Körpers, das geordnete Funktionieren aller Organe, körperliche und geistige Frische, Gesundheit, Schaffensfreude und Arbeitskraft — dies alles ist bedingt durch die normale mineralsalzreiche Beschaffenheit von Blut und Lymphe!“

Lesen Sie die ausführliche Belehrung über „Julius Hensel's Nährsalztherapie“ (Gratis!!) Sie werden staunen, auf welchem rein natürlichen und billigen Wege Sie Ihrer Gesundheit unendlich nützen können. Machen Sie den Versuch und in Bälde werden Sie denselben (wie schon Tausende vor Ihnen) allen Bekannten empfehlen. Schreiben Sie daher unverzüglich an die Firma

**Julius Hensel
Stuttgart D 28.**

Jede Engländerin

weiss es, dass das Jackenkleid das vor teilhafteste Kleid ist. Sie wählt auch nur gute Stoffe. Solche Jackenkleider = stoffe deutscher u. englischer Herkunft. 140-150 cm. brt. liefert Novellow-Vertriebsstelle Wiesbaden

Feinst. arom. hell. Bienenhonig

(große Anzahl glänzender Zeugnisse) 5 Pfd. netto M. 5.70; 8³/₄ Pfd. netto M. 8.70 (Nachnahme 30 Pf.) franko

E. Mohr, Oberkirch in Baden (vorm. Bienenzüchterei „Hochkopf“)

Unsere Leserinnen

werden gebeten, bei Bedarf die Inserenten zu berücksichtigen.

Gesundheit und Schönheit geben die nach Patent-System hergestellten

Steinmetz-Brote und -Nährmittel

Diese sind die natürliche Kraftnahrung, die gesund erhält, ohne teuer zu sein. Unzählige langjährige Abnehmer bestätigen dies.

Wer Reinlichkeit schätzt schreibe sofort um „Aufklärung“ hierüber, die unsonst und postfrei zugeht vom

Steinmetz-Backhaus, G. m. b. H., Mannheim-F.

Beschreibung der Kleider.



Rückansicht zu Abb. VI. Rückansicht zu Abb. VII. Rückansicht zu Abb. V.

Abb. I. Kleid von Paul Poiret, Paris, aus hellkupferfarbenem Seidenvoile. Für das Unterkleid wurde blaßgrüner Liberty-Atlas verwendet. Den Rand der Tunika bilden hell und dunkler getönte Voile-Streifen, von grünen Holzperlen umrandet. Die Stickerei ist in grünen, mattblauen, fraise- und gelbgrauen Pastellfarben ausgeführt. Eine sehr breite Franse aus kupferfarbener Seide bildet den Abschluß. An Halsausschnitt- und Ärmelrand Pelzbesatz. Dicke Goldschnur mit langen Enden und Quastenabschluß, sowie einige Knöpfe aus Seidenstoff vollenden die Ausstattung. Normalschnittmuster in 4 Größen erhältlich für 80 Pfg. Schnitt nach Maß gezeichnet M 2.25.

Abb. II. Dunkelbraunes Samtkleid von Paul Poiret, Paris. Dem langen Prinzeßkleid von Samt schließt sich ein breiter Saum aus gleichfarbigem Moire an, dessen Ansatz von einer breiten Stickereibordüre gedeckt wird. Die küraßartig gehaltene, reiche Stickerei der Taille und der angeschnittenen Ärmel, können auch aus eingefärbtem Spachtelstoff nachgearbeitet werden. Die ganze Stickerei ist mit glitzernden Perlen überdeckt. Schnittmuster in 4 Größen erhältlich für 80 Pfg. Schnitt nach Maß gezeichnet M 2.25.

Abb. III. Gesellschaftskleid von Paul Poiret, Paris. Ein grüner Chiffonüberwurf, der von kleinen weißen Rosen bestreut scheint und am Knie und unteren Rand von einem weiß und lila Bördchen begrenzt ist, läßt das reiche weiße Libertyunterkleid als breiten Streifen frei. Die mit grüner Seidenschnur abgebundene kurze Taille zeigt eine kragenartige Garnitur, die mit dem gleichen weiß-lila Bördchen umrandet ist und in der vorderen Mitte von einer Amethystagraffe zusammengehalten wird. Normalschnittmuster in 3 Größen erhältlich für 80 Pfg. Schnitt nach Maß gezeichnet M 2.25.

Abb. IV. Gesellschaftskleid von Paul Poiret, Paris. Das Unterkleid ist aus schwerer, weißer stumpfer Seide hergestellt. Der Überwurf aus Tüllstoff mit Silberstreifen hat an seinen Rändern feinen Silberfransenabschluß. Er wird unter der Brust mit dicker Silberschnur gegürtet, deren Enden in sehr dicke Quasten gefaßt sind. Normalschnittmuster in 4 Größen erhältlich für 80 Pfg. Schnitt nach Maß gezeichnet M 2.25.

Für die Unterkleidung zu den Poiretkleidern empfiehlt sich am besten eine Kombination aus Seide oder Fil d'Ecosse und darüber ein kurzer Prinzeßunterrock. Die Strumpfbänder sind an schmale Gürtel oder Leibbinden zu befestigen. Die Futtertaille reicht bei den Originalkleidern bis unter die Brust. Die Vordertheile sind reichlich weit, am unteren Rand werden sie eingekraust und zugleich mit dem festliegenden Rücken an einen Gürtel genäht. Dieser Gürtel besteht aus zwei aneinandergenähten, etwa 5 bis 7 cm breiten Gortbändern, die durch Abnäher genau dem Körper anschließend gestaltet werden und von Fischbeineinlagen gestützt sind. Um eine ganz echte Reformkleidung in unserem Sinne handelt es sich demnach bei den Poiretkleidern nicht. Der Turban ist meist ein dreizipflich geschnittenes oder gelegtes Tuch, das von vorn nach rückwärts um den Kopf gelegt wird. Die Enden des Tuches müssen sehr geschickt unter dem Wirbel verknötet werden.

Abb. V. Abendkleid aus graublauer Rohseide. Um den tiefen Ausschnitt der Taille ist dem Oberstoff zunächst eine in Form gerichtete, eingefärbte Spitze aufgesetzt, dieser Spitze schließt sich eine Blende aus dem Seidenstoff des Kleides und eine zweite breitere aus schwarzer

Libertyseide an. Die angeschnittenen Ärmel haben auf dem Oberarm ebenfalls Spitzenbesatz und unten den gleichen Randabschluß. Der dreibahnige Rock hat am unteren Rand eine breite gleichfarbige Libertyblende. Aus schwarzer Libertyseide ist das sehr breite Schärpen-Arrangement hergestellt. Die Seide wird hierfür an der rechten Körperhälfte angelegt, über die hintere Mitte fort nach vorn geführt, dann weiter wieder nach der hinteren Mitte zu. Von hier ab wird der Stoff zusammengefaltet nach dem unteren Rand der linken Garniturseite geführt und mit großer Rosette aufgeknöpft. Die herabhängenden Enden sind mit eingeknüpften Fransen verziert. Normalschnittmuster in 4 Größen erhältlich. Rock 40 Pfg. Taille 40 Pfg. Schnitt nach Maß gezeichnet Rock mit Schärpe M 1.25. Taille M 1.25.

Abb. VI. Abendkleid aus maisgelbem Tuch und Voile Iris von Marianne Steffenhagen, Berlin W 50, Pragerstraße 25. Zu maisgelbem Tuch für das Überkleid wurde Voile Iris über ein seidenes Unterkleid für Passe, Ärmelpuffen und Rock verwendet. Das in der hinteren linksseitlichen Naht schließende Kleid wurde mit sehr breiten Achseln geschnitten. Diesen sind die Puffärmel aus Voile untergesetzt. Überkleid, Manschetten und der breite Rocksäum sind aus dem Tuch gearbeitet, das bei dem Gürtel mit seinen vorn lang herabfallenden Enden, bei den Ärmelspangen und am unteren Rocksäum mit irisierenden Steinchen geschmückt ist. Die Gürtelenden sind mit Quasten von Steinchen und Perlen abgeschlossen. Am Halsausschnitttrand ist der Voile Iris mit breiten Köpfchen eingekraust. Normalschnittmuster in 4 Größen erhältlich für 80 Pfg. Schnitt nach Maß gezeichnet M 2.25.

Abb. VII. Theaterkleid für junge Mädchen von Freya Bertelt-Hamburg, Hirtenstraße 41. Zu grünem, feinem Crêpe-Stoff für das Unterkleid und die Ärmelvolants ist hell lila Crêpe de Chine für das Überkleid verwendet. Einem anschließenden Futterkleid ist zunächst der etwas eingekrauste, grüne Stoff aufzubringen; dann wird die Tunika angesetzt. Diesen Ansatz deckt die Taillengarnitur, deren Teile vorn unter der Brust anzunähen sind, dann werden sie im Rücken über kreuz gelegt und gleich wieder nach vorn als Gürtel geführt und unter der großen Schnalle geschlossen. Der obere Teil des Ärmels ist gleichmäßig eingekraust. Normalschnittmuster in den Oberweiten 88, 90 und 98 cm erhältlich für 80 Pfg. Schnittmuster nach Maß gezeichnet M 2.25.

Schnitt-Versand der Zeitschrift

„Neue Frauenkleidung und Frauenkultur“.

Von den Kleidern gibt der Verlag Normalschnitte oder Schnitte nach Maß gezeichnet zu den am Schluß jeder Beschreibung angeführten Preisen ab.

Unsere Normalschnitte werden nach mittelgroßen ungeschnürten Normalfiguren gezeichnet.

Normalschnitte:

| Größe | I | 90 cm Oberweite | 70 cm Taillenweite | 90 cm Hüftenweite |
|-------|-------|-----------------|--------------------|-------------------|
| „ II | 98 „ | „ 75 „ | „ 103 „ | „ |
| „ III | 106 „ | „ 80 „ | „ 114 „ | „ |
| „ IV | 116 „ | „ 86 „ | „ 125 „ | „ |

Wir geben ferner bekannt, daß die Schnittmuster der vorher veröffentlichten Kleider, Mäntel und Wäschegegenstände ebenfalls noch von uns zu beziehen sind. Die Preise derselben sind denen des jetzigen Schnittversandes angepaßt, Rock 40 Pf., vollständige Taille 40 Pf., Mäntel 80 Pf., einzelne Wäschegegenstände 25 Pf.

Der Betrag für die gewünschten Schnitte wolle mit der Bestellung eingesandt werden, andernfalls erfolgt Zusendung mit Nachnahme.

Adresse: An die Schnittmuster-Abteilung
G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag
Karlsruhe i. B.

Die Abonnenten, welche die Zeitschrift direkt vom Verlag beziehen, werden gebeten, den Abonnementsbetrag, (mit Porto M 6.63), durch Postanweisung einzusenden. Beträge, die uns bis 1. März nicht zugegangen sind, werden wir durch Nachnahme erheben.

Fortsetzung von Seite VI.

Hamburg-Altona. Mit unserem Rundschreiben von Mitte November haben wir wieder einen Erfolg zu verzeichnen, denn eine ganze Anzahl neuer Mitglieder hat sich darauflin bei uns gemeldet.

Über die Ausstellung der Kleider, Blusen, Stickereien aus der Werkstätte von Frau von Kranach-München erfolgt der Bericht in der nächsten Nummer.

Unser diesjähriger Unterhaltungsabend, von dem bereits berichtet wurde, wird voraussichtlich im März stattfinden. Der Vorstand ist eifrig bemüht, ein gefälliges Programm zusammenzustellen, und vor allem den Abend wieder recht gemütlich zu machen. Wir bitten unsere wertigen Mitglieder um recht lebhaftes Interesse für den Abend und zahlreiche Einführungen. *M. F. O.*

Heidelberg. Bei der am 10. Januar abgehaltenen Hauptversammlung gab die erste Vorsitzende einen Überblick über die Tätigkeit während des Vereinsjahres. Es folgte der Rechenschaftsbericht der Kassenverwaltung und Entlastung derselben. Hieran schloß sich die Neuwahl des Vorstandes und Beratung über notwendig gewordene Satzungsänderungen. Da die Versammlung leider nicht sehr besucht war, sind wir genötigt, das Wichtigste auf diesem Wege zur Kenntnis der Mitglieder zu bringen. Die Mitgliederzahl hat sich im abgelaufenen Jahre trotz Abganges von 29 Mitgliedern um 139 vermehrt. Das Ergebnis der Vorstandswahl ist: 1. Vorsitzende Frau M. von Steinau, 2. Vorsitzende Frau P. Deetjen, 1. Schriftführer Herr R. von Steinau, 2. Schriftführerin Fräulein B. Herz, Schatzmeisterin Frau M. Beuteführ, stellvertretende Schatzmeisterin Fräulein E. Herbst. An Satzungsveränderungen wurde beschlossen:

1. Der § 3 erhält folgende Fassung: »Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr. Ein Mitglied, welches bis zum 1. Dezember seinen Austritt nicht schriftlich bei der 1. Vorsitzenden angemeldet hat, gilt für das folgende Jahr als Mitglied weiter und ist zur Beitragszahlung verpflichtet. Die Beiträge müssen bis zum 10. Dezember eingezahlt sein und werden innerhalb Heidelbergs in der Zeit vom 1. bis 9. Dezember abgeholt. Bei Einzahlung durch Postanweisung sind 5 Pfennige Bestellgebühr zuzufügen. Die Mitglieder unterwerfen sich der Einziehung der bis zum 10. Dezember nicht eingezahlten Beiträge durch die Post.«

2. Zu § 5 ist am Schlusse des Satzes 1 hinzuzufügen: »und des Bundes der deutschen Frauenvereine.«

Die Vorsitzende sprach dem Vorstand, den Beiräten der Auskunftsstelle und allen Mitgliedern den Dank für das dem Vereine entgegengebrachte Interesse aus. Ihr dankte im Namen des Vereins Frau Dr. Blanck für ihr Wirken für den Verein und seine gute Sache.

Anfang Februar ist eine Ausstellung der in Arbeit befindlichen Ausstattungen für Konfirmandinnen und Kommunikantinnen geplant, wobei Schnittmuster an solche abgegeben werden, welche ihren Kindern die Annehmlichkeiten unserer gesunden Tracht zuwenden wollen. Ort und Zeit wird noch bekannt gemacht. *R. v. St.*

Karlsruhe. Unser Teenachmittag am 21. November war so stark besucht, daß leider verschiedene Besucherinnen wieder umkehren mußten. Frau Edith Frischmut, Frau Zimmermann und Frau Zippelius-Horn boten wertvolle künstlerische Genüsse. Bei dem großen Andrang kamen auch die teilweise sehr schönen und eigenartigen Kleider, die gezeigt wurden, nicht zur vollen Geltung. Im Frühling soll eine weitere Veranstaltung auf breiterer Grundlage allen Besucherinnen Gelegenheit zu Belehrung und anmutiger Unterhaltung gewähren. — Auf Sonntag den 11. Dezember hatten wir die hiesigen Konfirmandinnen und Kommunikantinnen in den uns von der Stadt gütigst zur Verfügung gestellten Turnsaal der Nebenschule geladen. Frau Emilie Cadembach hielt an der Hand einiger Anschauungstafeln eine kurze, klare Ansprache, zeigte und erklärte sodann Ober- und Unterkleidung, die zum Schluß unter die anwesenden Konfirmandinnen und Kommunikantinnen unentgeltlich verlost wurde. Die Kleider waren unter Frau Professor Richters Leitung von Frau Link, Augartenstr. 28, gefertigt worden. — Veranlaßt durch den starken Besuch unserer zwei Turnkurse, haben wir mit dem 1. Dezember einen dritten Kurs hauptsächlich für Anfängerinnen eingerichtet. Herr A. Leonhardt hat auch die Leitung dieses Kurses übernommen. — Eine Abteilung unserer Turnerinnen fand bei einem »deutschen Abend«, veranstaltet von der Frauengruppe des »Vereins für Deutschtum im Ausland«, lebhaftesten Beifall. Mitte Februar findet ein Schauturnen zu wohltätigem Zwecke statt. Wir bitten unsere Mitglieder, in ihrem Bekanntenkreise für guten Besuch dieser Veranstaltung werben zu wollen. Ihre Königliche Hoheit Großherzogin Hilda hat den Besuch zu dieser Veranstaltung in Aussicht gestellt. In den ersten Tagen des März findet unser »bunter Abend« statt, der diesmal besonders genüßreich zu werden verspricht. Herr Kunstmaler Helmut Eichrodt hatte die Güte, die Leitung des Abends zu übernehmen. — Trotz wieder-

KARLSRUHE (Forts.)

Dr. Diehl-Stiefel

ein neues System naturgemäßer Fußbekleidung für Herren, Damen und Kinder

Alleinverkauf:

Schuhwarenhaus Chr. Bock

Inh.: Heinrich Zwickel
Karlsruhe, Kaiserstr. 52

Haararbeiten für moderne Frisuren

als Einlagen, Locken-Chignons, Stecklocken, Lockenkränze, Zöpfe etc. bei

H. Bieler, Karlsruhe i. B.

Kaiserstraße 223
Spezialgeschäft für
Damenfrisieren und Haararbeiten.

Spezialhaus für Stoffe

Leipheimer & Mende, Hoflieferanten

Segründet 1834 Karlsruhe (Baden) Kaiserstraße 169

Der steigenden Bedeutung der Kleiderreform Rechnung tragend, führt die Firma große Auswahl in weichen und porösen

Reformkleiderstoffen, Futter- und Baumwoll-Waschstoffen

Muster gratis und franko

Karlsruhe Reformhaus Kaiserstr. 122.

Spezialgeschäft für hygienische Kleidung, wie:

Poröse, jahrelang erprobte Unterwäsche jeder Art, für Damen und Herren (auch Stoffe) Fabrikpreise

Reformleibchen, Büstenhalter, Leibbinden, Heragürtel (in großer Auswahl, billige Preise). Normalschuhwerk anerkannt (auch ärztlicherseits) nur beste Artikel für Damen, Herren und Kinder.

Abteilung für gesundheitl. unverfälschte Nahrungsmittel etc.

Hemdosen und Spencer in Trikot

berühmte Marke Z

Hemdosen „UNIKUM“ von Frau B. BAUER
in dichten und porösen Stoffen, vorrätig und nach Maß.

Anichtsindungen stehen zu Diensten.

Geschwister Baer

Spezialhaus für Braut- und Kinder-Ausstattungen

Telephon Nr. 579 Karlsruhe i. B. Kaiserstr. 149, I. Etage

holter Benachrichtigung, daß Austrittserklärungen vor dem 1. Dezember erfolgen müssen, machen wir beim Einziehen der Mitgliederbeiträge immer wieder die Erfahrung, daß statt der Beiträge Abmeldungen abgegeben werden. Aus diesen nachträglichen Austritten erwächst uns ein großer Schaden, auch wird die ganze Geschäftsführung dadurch so erschwert, daß wir unsere Mitglieder dringend ersuchen müssen, sich streng an die von uns im November allen Damen zugesandten Bestimmungen zu halten. Unsere auswärtigen Mitglieder bitten wir, den Mitgliedsbeitrag von M 4.05 umgehend an unsere Schatzmeisterin Fräulein Anna Cron, Hirschstraße 92, gelangen zu lassen.

Köln. Mittwoch den 1. Februar, nachmittags 5 Uhr, im Kölner Frauenklub, am Hof 36: Ausstellung von Unterkleidung (Frau E. Mertens, Köln-Nippes) und von modernen Klöppelspitzen (Fr. Leni Matthei, Hannover). — Am Dienstag den 14. Februar, abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr, in der Aula der Handelsschule Hansaring 56: Vortrag mit Lichtbildern von Herrn Dr. Cohn-Wiener, Dozent an der Freien Hochschule Berlin über »Die modernen Bestrebungen im Kunstgewerbe und die Frauenkleidung«. Der Vortragende, dem als Redner ein vorzüglicher Ruf vorausgeht, behandelt dieses sehr aktuelle Thema auch in andern Städten unseres Verbandes. — Am 1. März, 5 Uhr, Vereinsnachmittag im Frauenklub. Frau Emmy Schoch-Leimbach wird dort deutsche Modelle moderner Frauenkleidung vorführen. Frau Sch.-L. wohnt den 1. und 2. März in Köln, Hotel Westminster, und wird dort während der Tage zu sprechen sein. Sie geht von Köln aus weiter in die rheinischen Städte. — Unsere Mitglieder werden dringend gebeten, sich reger an den monatlichen Veranstaltungen zu beteiligen und unsere Vereinstätigkeit durch Propaganda für unsere Veranstaltungen in ihren Bekanntenkreisen zu unterstützen. Aus den Kreisen unserer Mitglieder wird uns sehr oft nahe gebracht, daß dies und jenes seitens des Vereins unternommen werden möchte. Diesen häufig geäußerten Wünschen entspricht aber der Besuch unserer Mitglieder bei unsern Veranstaltungen keineswegs. So erfreute sich die interessante Ausstellung am 4. Januar von thüringischen und hessischen Trachten aus der Sammlung Dormagen, sowie die Schmuckausstellung nicht des regen Besuchs, die sie nach ihrer Bedeutung und nach der dem Vorstände erwachsenen Mühe verdient hätten. Übrigens erregte der ausgestellte Schmuck von G. Jensen, Kopenhagen (eine der nächsten Nummern unserer Zeitschrift wird davon Abbildungen bringen) und der Bernsteinschmuck von M. Stumpf & John, Danzig, lebhaftes Interesse und der ganze übrige Bestand wurde von den Vereinigten Werkstätten Köln, Minoritenstr. 9, übernommen. — Der am 14. Dezember von E. Wirminghaus in der Ortsgruppe des Allgemeinen Deutschen Frauenvereins gehaltene Vortrag über »Aufgaben der Frau als Mutter und Erzieherin in bezug auf die körperliche Kultur« war stark besucht und ergab eine äußerst lebhaft diskutierte Diskussion, die von großem Interesse in weiten Kreisen für die von unserm Verein vertretenen Gebiete zeugte. — Für das Vereinsturnen und unsere wöchentliche Auskunftstelle siehe die Vereinsmitteilungen von Nr. 1 dieser Zeitschrift. — Fr. L. Neyber, die Leiterin unseres Vereinsturnens, hat in München an einem mehrwöchentlichen Fortbildungskursus bei Professor Oldewig teilgenommen und ist nach Köln zurückgekehrt. — Wir machen unsere Mitglieder besonders darauf aufmerksam, daß Frau Cadenbach, Wiesloch i. B., in der Vereinigung für wissenschaftliche Volkskurse zu Köln einen Vortrag mit Lichtbildern halten wird über »Die Notwendigkeit der Verbesserung der Frauenkleidung in ihrer gesundheitlichen, sittlichen und kulturellen Bedeutung«. (Montag den 6. Februar, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, in der Aula der Oberrealschule, Humboldtstraße.) — Vom 3.—5. Februar veranstaltet Fr. Mouton im Frauenklub eine Ausstellung von Kleidern (Schülerinnenarbeiten nach Abformungssystem). Sp.

Leipzig. Der Vortrag des Herrn Dr. Cohn-Wiener, Dozent an der Freien Hochschule, Berlin, über »Die modernen Bestrebungen im Kunstgewerbe und die Frauenkleidung« findet Mittwoch den 8. Februar, abends 8 Uhr, im Saale des Grassimuseums statt. (Im Januarheft war irrtdümlich Freitag den 10. Februar angegeben.) Eintritt frei. Wir bitten unsere Mitglieder für zahlreichen Besuch zu sorgen. — Die diesjährige Generalversammlung ist auf Dienstag den 21. Februar, nachmittags 5 Uhr, festgesetzt worden und wird im Auguste-Schmidt-Haus, Inselstr. 25, part., stattfinden. Anträge sind bis zum 12. Februar an Frau Dr. Schmidt, Leipzig-Co., Windscheidstraße 32, zu senden. Es wird um lebhaftere Teilnahme der Mitglieder gebeten. Tagesordnung: 1. Jahresbericht, erstattet von der Vorsitzenden, Frau Dr. Schmidt. 2. Kassenbericht. 3. Anträge. 4. Neuwahl des Vorstandes. — Darauf Vorstandssitzung.

München. Unser Teenachmittag vom 2. Dezember verlief bei gutem Besuch sehr animiert. Die Vorführungen der bekannten Turnlehrerin Fr. B. Geret, München, Akademiestraße 3, erregten lebhaftes Interesse. Allgemeine Anerkennung fand die große Ruhe und Harmonie,

Waldheimer A. H. A. Bergmanns
Zahnpasta
Brunodont
Rosodont
Rubidont

Vornichtet nach den neuesten wissenschaftlichen Untersuchungen Diphtheritis, Cholera- u. Typhus-Bazillen binnen 30 Sekunden und ist gleichzeitig Ersatz für Mundwasser u. Zahnpulver.

Häufiglich
Seit 60 Jahren bewährt. in Apotheken, Drogen- u. Parfümerie-Geschäften.

KARLSRUHE (Forts.)

Otilie Renfle-Heiss Karlsruhe
Luisestraße 75 b
(gegenüber dem Seminar Ruppurrerstraße)

Werkstätte für neue Frauenkleidung
Anfertigung nach Auswärts.

KÖLN

Spielwaren Besonders gepflegt
Fröbelspiele, Beschäftigungs- und Gesellschaftsspiele

Äußerst vorteilhafte Bezugsquelle
Spielefabrik **M. Weiden, Köln** Richmodstr. 35
Preislisten gratis.

Atelier für freie u. angewandte Kunst
Ittenkirch, Köln, Hohenzollernring 48

Der Unterricht f. Damen umfaßt: Zeichnen und Malen n. d. Natur, kunstgewerblich. Anwendg. Anmeld. Montg. 3-5, Mittw. 11-1.

Reformhaus Colonia

Fernspr. 9475 Köln Mittel, Ecke Benesisstr. Fernspr. 9475

Spezialhaus für gesundheitliche Kleidung und Ernährung

Sämtliche Artikel z. Reformbekleidung
Großartige Auswahl gutsitzender Leibchen, Brust- und Rockträger. Büstenhalter und Damenbinden. Strumpfhalter. Poröse Damen-, Herren- u. Kinderwäsche. Stoffe meterweise. Normal- und Flechtschuhe naturgemäße Formen nach Dr. Lahmann.

Sämtliche Damenbedarfsartikel in guter praktischer Ausführung.
Hauptvertretung der „Thalysia“ Leipzig.

mit welcher die oft sehr schwierigen Übungen ausgeführt wurden. Es war eine erfreuliche Vereinigung von Kraft und Anmut, und die heilsame Wirkung solcher Körperkultur mußte jedem Zuschauer deutlich werden. Betty Geret ist Schülerin von Frau Mensendieck und unterrichtet im wesentlichen nach deren Methode, hatte aber noch einige ästhetisch-rhythmische Übungen nach Jaques-Dalcroze in ihr Programm aufgenommen. Besonders interessant ist die »Indische Gebetsübung« zur Musik, die schon ein hohes Maß von Körperbeherrschung voraussetzt. Man hatte den Eindruck, daß die wichtige Sache hier in guten Händen liegt. — Der Vortrag von Irene Braun im Verein für Fraueninteressen »Über die bisherigen Errungenschaften der Reformbewegung« wurde ebenfalls von einem zahlreichen Publikum sehr günstig aufgenommen. Die Vorsitzende des Klubs für erwerbende Frauen wünschte eine Wiederholung des Vortrags in dessen Lokal, Brienerstraße 37, welche am 14. Dezember stattfand. Wir freuen uns sehr über solche Gelegenheit, unsere meist unterschätzten Resultate bekannt zu machen, vor allem auch dem Vorurteil entgegenzuwirken, als ob Reform ausschließlich »Gewänder« bedeute. Es waren einige Kleider ausgestellt, welche die Verbindung von Rock und Untertaile mit darüber gezogener Bluse zeigten, also »unauffällige Reform«.

Pforzheim. Wir machen nochmals auf unsern Teeabend aufmerksam (siehe Inserat im Anzeiger und Generalanzeiger) und hoffen, daß die Mitglieder auch zahlreiche Freunde mitbringen, zumal wir dieses Mal so viel Anregendes und Wichtiges zeigen können. Wer seinen Jahresbeitrag von 4 Mark noch nicht entrichtet hat, wolle dies alsbald tun — an Frau Winkler (Jahnstraße 34); übrigens ist unsere Kassierin auch am Teeabend bereit, zur Entgegennahme der Beiträge. — Der Februarvereinsabend fällt des Teeabends wegen aus.

Unser Sprechsaal.

Auf vielfachen Wunsch unserer Leser richten wir von der nächsten Nummer ab einen Sprechsaal ein. Es werden sowohl Anregungen als auch Fragen angenommen. Alle Zuschriften müssen mit Unterschrift und Adresse versehen sein, jedoch kann auf Wunsch des Einsenders die Unterschrift unveröffentlicht bleiben. Im Sprechsaal können nur Fragen erörtert werden, die in den Rahmen unserer Zeitschrift passen. Bei Raummangel muß die Redaktion sich Kürzungen vorbehalten, oder Anfragen brieflich beantworten. Alle Manuskripte für den Sprechsaal wolle man einseitig beschreiben an Frau Clara Sander, Köln, Hildeboldplatz 26 richten. Wir bitten unsere Leser, von dieser Neueinrichtung recht ausgiebig Gebrauch zu machen.

Die Schriftleitung.



Genf L. Kalkreuth: Vor der Puppentube

Edle Kunst

fürs Haus in vollendeten billigen Reproduktionen bieten die von der Freien Lehrervereinigung für Kunstpflege herausgegebenen »Kunstgaben«. Bisher erschienen folgende Meister:
THOMA | UHDE | STEINHAUSEN
RETHEL | SEGANTINI | LEIBL
KALCKREUTH | MILLET
STEPPE | MAX LIEBERMANN.
Jede Kunstgabe enthält 14—16 der bedeutendsten Werke eines Meisters in verschiedenfarb. Doppeltondruck (Blattformat 21 : 29 cm), künstlerisch abgeschlossen in Mappe geh. also zusammen
14 Kunstblätter nur 1 Mark

Tausende Anerkennungen und Empfehlungen.

In allen Buch- u. Kunsthandlungen vorrätig. Wo nicht erhältlich, ausführliche Verzeichnisse mit Probebildern kostenlos vom Verlag
Jos. Scholz in Mainz.

Köln (Forts.)

Eva Mertens, Köln-Nippes

Siebachstraße Nr. 63

Reformbüsten, anatomisch richtig, D. R. G. M. 386 312.

Reform-Wäsche nach Maß in allen Preislagen, tadelloser Sitz.

Reform-Hauskleider in Flanell, Loden, Chevlot.

Reform-Überziehhosen in Waschsamt und reinwollenen Stoffen.

Reform-Taschen

Strumpfhalter

D. R. G. M. 395187

D. R. G. M. 384 598

Übernahme ganzer Aussteuern!

Franz Ueding, Köln a. Rh.

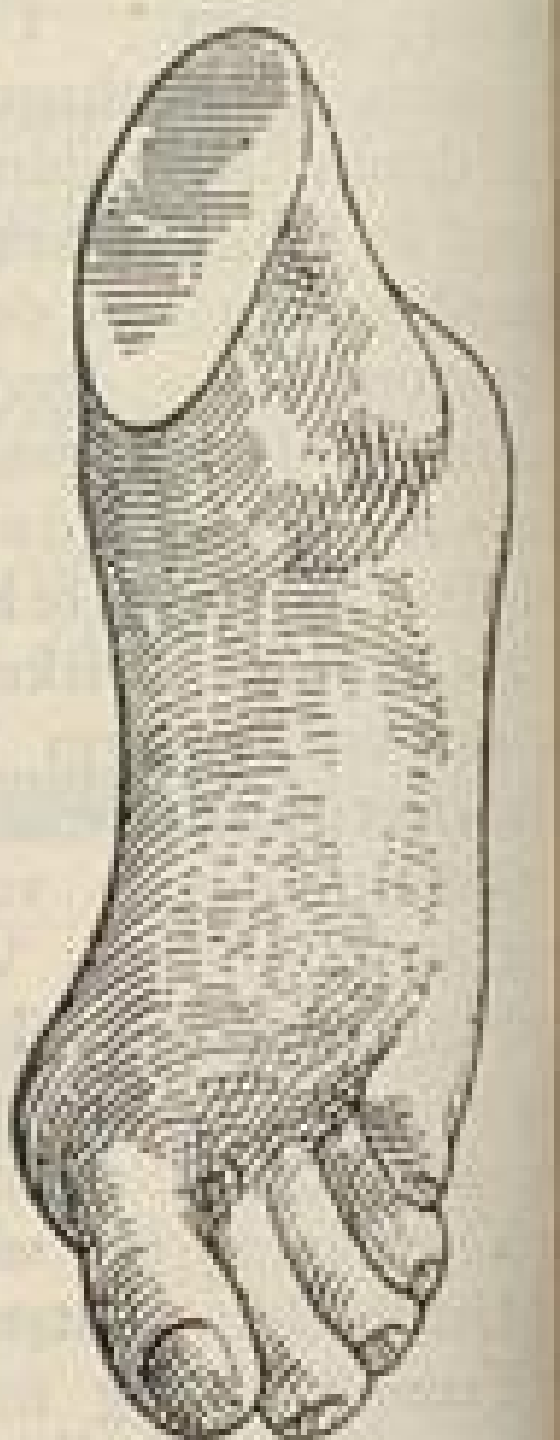
Telephon Nr. 7600 **Hämergasse 22** an der Breitenstraße

Naturgemäße Fußbekleidung

nach System Prof. Dr. Schultze-Naumburg gearbeitet.

Lieferant fürstlicher Häuser.

Anfertigung nur nach Maß in Preislagen von Mk. 28.— an



Reformschuhe heilen jeden kranken und empfindlichen Fuß wie Platt- und Senkfuß und dergleichen Fußleiden.

So wird der Fuß beim Tragen durch nicht passende Schuhe.

Man verlange Prospekte.

KREFELD

Eigene Anfertigung sämtlicher

Reformwäsche

Hygienische Babywäsche

Gebr. Schüssler, Braut- und Baby-
Ausstattungen

Marktstr. 51 KREFELD Fernspr. 786; Ostwall 114